




Prof. Monika Grütters  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 70222

 (030) 227 – 76223

 monika.gruetters@bundestag.de

Berlin, 22. März 2010

**Prof. Monika Grütters:**

## **Weitere 90 Millionen Euro für deutsche UNESCO-Welterbestätten**

**Bis 2014 wird der Bund für den Erhalt und die Sanierung der deutschen UNESCO-Welterbestätten weitere 90 Millionen Euro zur Verfügung stellen.**

Als Sprecherin des UNESCO-Gesprächskreises der CDU/CSU-Bundestagsfraktion freut sich Monika Grütters, mitteilen zu können, dass sich ab Ende März alle 33 deutschen Welterbestätten beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumordnung um eine Förderung bewerben können. Nach Prüfung der Projektanträge durch eine unabhängige Expertenkommission sollen erste Gelder bereits im Juli fließen.


Schon im vergangenen Jahr hatte der Bund ein [Sonderprogramm](#) zur Förderung der deutschen UNESCO-Welterbestätten mit einem Volumen von 150 Mio. Euro aufgelegt. Monika Grütters, die sich als Sprecherin des Gesprächskreises UNESCO-Welterbestätten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion vehement für eine Fortsetzung der Förderung eingesetzt hat, zeigt sich erfreut über die Verstärkung der Bundesmittel für die UNESCO-Stätten: „Damit kommt der Bund seiner Mitverantwortung für den Erhalt und die Pflege unseres kulturellen Erbes weiterhin nach.“


**PRESSMITTEILUNG**



Prof. Monika Grütters  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 70222

 (030) 227 – 76223

 [monika.gruetters@bundestag.de](mailto:monika.gruetters@bundestag.de)

Monika Grütters betonte, dass „das Programm auch viele Chancen für den Berliner Mittelstand, insbesondere für das Handwerk bietet. Auch der Tourismus in der Hauptstadt kann von diesem Förderprogramm profitieren, wenn mit Bundeszuschüssen neue Investitionen in die Berliner Welterbestätten ermöglicht werden. Ich appelliere daher an die Verantwortlichen in Berlin, das neue Investitionsprogramm zu nutzen und zügig Förderanträge für geeignete Projekte einzureichen“, so die Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag.

**PRESSMITTEILUNG**